34<sup>n2</sup>

Über Graphen mit Kreisen, die gegebene Wege enthalten M. Grötschel, Bonn

2

entsprechernstruktive:

<sup>2</sup>))-zu-

t umge
> gelten werte

,ct,q;s

z eines  $\nabla$ -

in Spezialgungen optih Anwendung

,2 erhal-

imal Multi-

. submitted

1975).
1g gleich-

360.7. ReadingJ.ORSA 14

:work Flows. 1-20. Prog.4(1973) Die im folgenden betrachteten Graphen G=(V,E) sind ungerichtet, haben keine Mehrfachkanten und keine Schleifen. Der Grad eines Knoten veV ist die Anzahl der Kanten eeE, die v enthalten und wird mit  $\underline{d(v)}$  bezeichnet. Eine monotone steigende Folge von ganzen Zahlen  $d_1,\ldots,d_n$  heißt eine Gradsequenz, wenn es einen Graphen mit n Knoten gibt, so daß  $d_i = d(v_i)$ ,  $i=1,\ldots,n$  gilt. Eine Folge  $P=(v_1,\ldots,v_p)$  von Knoten heißt ein Weg, falls  $\{v_i,v_{i+1}\}_{i\in I}$   $i=1,\ldots,p-1$ . Die Länge des Weges ist p-1 (Wege der Länge O enthalten weder Knoten noch Kanten). Ist darüber hinaus  $\{v_1,v_p\}_{i\in I}$ , so ist P ein Kreis der Länge p.

Ein interessantes und vielfach untersuchtes Problem der Graphentheorie ist es, notwendige oder hinreichende Bedingungen dafür zu finden, daß ein Graph Kreise gewisser Länge enthält. Ein umfassender Überblick über die bisher erzielten Ergebnisse findet sich in [4] und [1] .

Im folgenden soll ein Satz angegeben werden, der Aussagen darüber macht, wann in einem Graphen – gegeben irgendein Weg der Länge r – ein Kreis der Länge  $m \geq r+3$  existiert, der diesen Weg enthält. Aus diesem Satz lassen sich einige der bekannten Resultate über Kreise in Graphen leicht ableiten. Die zum Teil recht umfangreichen Beweise der nachfolgenden Sätze finden sich in [3].

Als wichtige Hilfsmittel für den Beweis von Theorem 2 erweisen sich Eigenschaften von h-fach zusammenhängenden Graphen.
Besonders nützlich ist dabei

## Satz 1 [3]

Sei G ein (r+2)-fach zusammenhängender Graph und  $P=(a_0,\ldots,a_p)$  ein Weg in G,  $p \geq r$ . Sei  $Q=(a_s,\ldots,a_{r+s})$  ein Weg der Länge r, der in P enthalten ist. Dann existiert ein Paar P', P" von Wegen mit folgenden Eigenschaften:

- a) Die Endknoten von P' und P" sind a und a ...
- b) P' und P" haben keine weiteren gemeinsamen Knoten.
- c) Falls P' (oder P") Knoten von P enthält, dann erscheinen diese in P' (oder P") in derselben Ordnung wie in P.
- d) P' enthält den Weg Q.

Das zentrale Resultat von [3] läßt sich nun wie folgt formulieren.

## Theorem 2 [3]

Sei  $d_1, \dots, d_n$  die Gradsequenz eines Graphen G=(V,E).

Sei n>3, m<n und 0<r<m-3, und die folgende Bedingung sei erfüllt für alle k mit 0<k< $\frac{1}{2}$  (m-r)

(1) 
$$d_k \leq k+r \Rightarrow d_{n-k-r} \geq n-k$$
.

Sei darüberhinaus G (r+2)-fach zusammenhängend, wenn sowohl  $\frac{1}{2}$ (m-r) $\leq$ n-d<sub>n-r-1</sub>-1 als auch d<sub>r</sub>>k+r für alle 0<k< $\frac{1}{2}$ (m-r) gilt.

Dann gibt es zu jedem Weg  $\mathbb Q$  der Länge  $\mathbf r$  in  $\mathbb G$  einen Kreis, der mindestens die Länge  $\mathbf m$  hat und  $\mathbb Q$  enthält.

## Korollar 3 [3]

Sei  $d_1, \dots, d_n$  die Gradsequenz eines Graphen G=(V,E).

Sei  $n \ge 3$ ,  $q \ge 2$ , und die folgende Bedingung sei erfüllt.

(2) 
$$d_k \le k \le q-1 \implies d_{n-k} \ge n-k$$
.

Sei darüber hinaus G 2-fach zusammenhängend, wenn sowohl  $q-1 < n-d_{n-1}-1$  als auch  $d_k > k$  für alle  $1 \le k \le q-1$  gilt. Dann enthält G einen Kreis, der mindestens die Länge min  $\{n,2q\}$  hat.

## Korollar 4 [3]

Sei G=(V,W,E) ein bipartiter Graph mit Gradsequenzen,  $d(v_1) \le ... \le d(v_n)$  und  $d(w_1) \le ... \le d(w_m)$ ,  $n \le m$ . Falls

(3)  $d(w_k) \le k \le n-1 \implies d(v_{n-k}) \ge m-k+1$ ,

Lit, dann erscheine remme wie in ?.

dann enthält G einen Kreis der Länge 2n.

'olgt formilieren

In [3] wird weiterhin bewiesen, daß sich aus Theorem 2 de (siehe [4, S. 222]), der Satz von Chvátal (siehe [1, S. 2 schwache Form des Satzes von Berge [1, S. 204] ableiten 1 Anhand von Beispielen wird gezeigt, daß Theorem 2 in gewi möglich ist und daß Korollar 3 weder stärker noch schwäch von Bondy [2] und die noch unbewiesene Vermutung von Wood

E).

ing sei erfillt mil Literatur

- [1] Berge, C.: Graphs and Hypergraphs, North Holland Pub. Company, Amsterdam-London, 1973
- [2] Bondy, J.A.: Large Cyclesin Graphs, Discrete Mathema No. 2 (1971) 121-132

nn sowohl 2(n-r)(n-

- [3] Grötschel, M.: Graphs with Cycles containing given Pr. No. 7537-OR, Institut für Ökonometrie und Universität Bonn, Juni 1975
- [4] Walther, H.; Voss, H.-J.: Über Kreise in Graphen, VEI Verlag der Wissenschaften, Berlin 1974

Kreis, der nindesta:

[5] Woodall, D.R.: Sufficient Conditions for Circuits in London Math. Soc. (3) 24 (1972) 739-755

füllt.

١.

owohl q-1<n-d,-18 einen Kreis, der

, d(v,) <...< d(r)